

Kommt, ihr Engel, jubiliert

T.: aus "Christcatholische Hand-Postill", Dritter Teil, Wien/Prag/Triest 1759

M: aus "Melodienbuch zum allgemeinen Andachtsbuch für das Erzbistum Bamberg" 1861



Kommt, ihr En-gel, ju-bi-lie-ret, euch an-heut all' stel-let ein und das
heu-tig' Kirch-fest zie-ret, laßt uns al-le fröh-lich sein, denn Ma-
ri-a wird ver-mäh-let, der Ge-spons ein Zim-mer-mann, der sich vor
den Prie-ster stel-let, doch ein from-mer, g'rech-ter Mann.

2. Dieser edle G'spons ist g'wesen der fromm' Joseph, Jakobs Sohn,
der von Gott war auserlesen, der muß' sein Mariä Mann.
Gleich und gleich sich gern gesellet, wie das g'meine Sprüchlein laut't,
darum Joseph sich erwählet Annas Tochter als sein' Braut.
3. Beide fromm, geduldig waren, beide friedsam, arm und rein,
Sorg sie trugen, zu bewahren stets das zarte Jesulein;
niemals wurd' ein Schmähwort g'höret, nie entstand durch Wort ein Streit:
Ein Teil hat den andern g'ehret, beide g'liebt die Einigkeit.
4. Wie das Eh'paar hat gelebet, das uns heut' die Kirch' vorstellt,
so der Tugend euch erget, die ihr gleichen Stand erwählt;
die ihr aber noch nicht traget und nicht zieht das Joch der Eh',
euch mit Gott wohl beratschlaget, bittet, daß er euch beisteh'.
5. Liebste Jungfrau, dein Hand biete, bitte mit dein'm Bräutigam,
daß Gott b'schütze und behüte, die verknüpft in dessen Nam';
daß das Eh'volk nichts betrübe, daß sie leben ohne Schuld,
daß ein Teil den andern liebe, übertrage mit Geduld.